



ESA vergibt IAP-Studie SafeRail an Berner Mattner - ESA-Satelliten sollen Bahnübergänge sicherer machen

ESA vergibt IAP-Studie SafeRail an Berner Mattner - ESA-Satelliten sollen Bahnübergänge sicherer machen
München, 20. März 2013 - Die Berner Mattner Systemtechnik GmbH wurde von der Europäischen Weltraumorganisation ESA mit der Studie "SafeRail - Improving Safety at Railway Level Crossings" beauftragt. Die Studie, die im Rahmen des ESA-Programms Integrated Applications Promotion (IAP) durchgeführt wird, sucht nach Möglichkeiten, die Sicherheit an Bahnübergängen durch nachhaltige und kommerziell tragfähige integrierte Lösungen sowie zugehörige Dienstleistungen zu verbessern. Hierbei sollen verschiedene satellitengestützte Dienste wie Telekommunikation, Erdbeobachtung und Navigation in Kombination mit bereits vorhandenen terrestrischen Systemen eingesetzt werden. Als Kreuzungspunkte zweier Verkehrsträger bergen Bahnübergänge ein hohes Gefahrenpotenzial. Ein Viertel aller Unfälle im Schienenverkehr ereignen sich an Bahnübergängen. Gleichzeitig macht die Vielzahl der bereits bestehenden technischen Sicherungssysteme eine effiziente Modernisierung schwierig. Berner Mattner und die Europäische Weltraumorganisation ESA haben nun einen Vertrag über eine Studie geschlossen, in welcher der Nutzen der Einführung satellitengestützter Dienste zur Verbesserung der Sicherheit an Bahnübergängen sowie deren Machbarkeit untersucht werden soll. Ziel der SafeRail-Studie ist es, die technische Durchführbarkeit und Wirtschaftlichkeit eines satellitengestützten Dienstes durch eine integrierte Lösung zu ermitteln, die verschiedene satellitengestützte Dienste in Kombination mit bereits vorhandenen terrestrischen Technologien nutzt. Dazu gehören zum Beispiel die Positionsbestimmung von Schienenfahrzeugen durch relative Eigenmessung der Bahn und Satellitennavigation, redundante terrestrische und satellitenbasierte Kommunikation sowie integrierte Verkehrsinformationssysteme zur Fahrerinformatio. Während der Vorbereitungsphase der Studie wurden Absichtserklärungen von mehreren maßgeblichen europäischen Nutzern und Interessenten eingeholt. Zur Erfassung der Anforderungen und Randbedingungen, wird im März 2013 ein User Workshop durchgeführt. Die Ergebnisse der Studie werden den Nutzern und Interessenten abschließend präsentiert. Die Berner Mattner Systemtechnik GmbH hat sich als Entwickler komplexer sicherheitsrelevanter Systeme und mit ihrer langjährigen Branchenerfahrung in den Bereichen Automotive und Schienenfahrzeuge/Transportation für die Durchführung dieser ESA-Studie als Haupt-Auftragnehmer qualifiziert. Die Engineering-Teams von Berner Mattner bearbeiten schienen- und straßenverkehrsseitige Fragestellungen, wie eisenbahntechnische Zulassungsvoraussetzungen oder Standards zur Car-to-X-Kommunikation. Mit den österreichischen Unternehmen Brimatech Services, JOANNEUM RESEARCH und Teleconsult Austria sowie dem in Großbritannien ansässigen Unternehmen Avanti Communications befinden sich außerdem Projektpartner der Bereiche Satellitenkommunikation und -navigation sowie für die wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Technologiebewertung im Team. Die SafeRail-Studie wird durch das ESA-Programm Integrated Applications Promotion (IAP oder ARTES 20) finanziert. Das Programm ARTES 20, das in enger Zusammenarbeit mit Endnutzern durchgeführt wird, widmet sich der Entwicklung, Implementierung und dem Pilotbetrieb integrierter Anwendungen, aus denen sich nachhaltige Dienste ergeben. Ziel ist es, durch die Kombination verschiedener satellitengestützter Dienste wie Telekommunikation, Erdbeobachtung, Navigation und bemannter Raumfahrttechnologien und deren Integration in bereits vorhandene terrestrische Systeme innovative Dienstleistungen mit einem hohen Nutzenpotential bereitzustellen. Über die Europäische Weltraumorganisation (ESA) Die Europäische Weltraumorganisation ESA ist Europas Tor zum Weltraum. Die ESA ist eine zwischenstaatliche Organisation, die 1975 gegründet wurde. Aktuell gehören der ESA 20 Mitgliedsstaaten sowie Kanada als assoziiertes Mitglied an. Die ESA soll die Entwicklung der europäischen Raumfahrt koordinieren und fördern ? und sicherstellen, dass die diesbezüglichen Investitionen allen Europäern dauerhaften Nutzen bringen. Gemäß dieser Zielsetzung sieht die "Agenda 2011 der ESA Folgendes vor: "Als nächster Schritt sollen neue Dienste ermöglicht werden durch die gemeinsame Nutzung verschiedener Systeme aus dem Weltraumbereich und anderen Bereichen als System der Systeme. Dies führt zur Erweiterung der bereits bestehenden Anwendungsbereiche und zur Schaffung neuer Domänen." Der Schwerpunkt des Programms Integrated Applications Promotions (IAP - ARTES 20) liegt auf der Entwicklung neuer und innovativer Dienstleistungen durch die Nutzung und Integration verschiedener verfügbarer satellitengestützter Dienste mit terrestrischen Diensten. Hieraus entstehen kommerziell tragfähige Dienstleistungen zum Nutzen der Gesellschaft. Aktuell bringt die ESA Satelliten für Erdbeobachtung, Navigation, Telekommunikation und Astronomie ins Weltall, sendet Sonden in entlegene Gebiete des Sonnensystems, kooperiert in der bemannten Erforschung des Weltraums und ermöglicht neue Dienstleistungen durch die Nutzung verschiedener Systeme aus dem Weltraumbereich und anderen Bereichen. Über Berner Mattner Systemtechnik GmbH, München Das Unternehmen Berner Mattner ist spezialisiert auf Systems Engineering, Entwicklung und Test leistungsfähiger elektronischer und mechanischer Systeme. Sein branchenübergreifendes Leistungsspektrum reicht von der Beratung, Konzeption, Software- und Systementwicklung bis hin zum Aufbau und Betrieb kompletter Test- und Integrationssysteme. Als strategischer Partner für die Entwicklungsbereiche seiner Kunden aus den Branchen Automobil, Energie, Maschinenbau, Raumfahrt, Transportation und Verteidigung liefert Berner Mattner maßgeschneiderte Software- und Engineering-Lösungen auf Basis seiner Produkte und Dienstleistungen. Berner Mattner trägt dabei maßgeblich zur Optimierung von Effizienz und Qualität in der Software- und Systementwicklung seiner Kunden bei. Daher vertrauen namhafte Unternehmen wie AUDI, BMW, Bombardier, Daimler, Deutsche Bahn, Siemens u.v.m. der Kompetenz von Berner Mattner. Das 1979 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in München beschäftigt derzeit an sieben Standorten in Deutschland und Österreich 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Mitglied der internationalen Assystem Group. Weitere Informationen über Berner Mattner: www.berner-mattner.com Berner Mattner Erwin-von-Kreibitz-Str. 3 80807 München Deutschland Tel. +49 89 608090-0 Fax +49 89 609 81-82 www.berner-mattner.com Martina Heinze Marketing Communications Tel. +49 89 608090-166 Fax +49 89 608090-299 E-Mail: Martina.Heinze@berner-mattner.com HighTech communications GmbH Brigitte Basilio Grasserstraße 1c 80339 München Deutschland Telefon: +49 89 500778-20 Telefax: +49 89 500778-77 E-Mail: B.Basilio@htcm.de Homepage: www.htcm.de 

Pressekontakt

bernermattner

80807 München

Martina.Heinze@berner-mattner.com

Firmenkontakt

bernermattner

80807 München

Martina.Heinze@berner-mattner.com

Das Unternehmen Berner & Mattner ist spezialisiert auf Systems Engineering, Entwicklung und Test leistungsfähiger elektronischer und mechanischer Systeme. Sein branchenübergreifendes Leistungsspektrum reicht von der Beratung, Konzeption, Software- und Systementwicklung bis hin zum Aufbau und Betrieb kompletter Test- und Integrationssysteme. Als strategischer Partner für die Entwicklungsbereiche seiner Kunden aus den Branchen Automobil, Energie, Maschinenbau, Raumfahrt, Transportation und Verteidigung liefert Berner & Mattner maßgeschneiderte Software- und Engineering-Lösungen auf Basis seiner Produkte und Dienstleistungen. Berner & Mattner trägt dabei maßgeblich zur Optimierung von Effizienz und Qualität in der Software- und Systementwicklung seiner Kunden bei. Daher vertrauen namhafte Unternehmen wie AUDI, BMW, Bombardier, Daimler, Deutsche Bahn, Siemens u.v.m. der Kompetenz von Berner & Mattner. Das 1979 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in München beschäftigt derzeit an sieben Standorten in Deutschland und Österreich 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Mitglied der internationalen Assystem Group.